

# Internationales Steuerrecht

Frotscher

5. Auflage 2020  
ISBN 978-3-406-74882-0  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Studium und Praxis

Frotscher  
Internationales Steuerrecht

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Internationales Steuerrecht

von

Dr. Gerrit Frotscher  
em. o. Professor an der  
Universität Hamburg  
Rechtsanwalt und Fachanwalt  
für Steuerrecht

5., völlig überarbeitete Auflage

  
beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Verlag C. H. Beck München 2020

Zitervorschlag:  
*Frotscher* Int. SteuerR

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**www.beck.de**

ISBN 978 3 406 74882 0

© 2020 Verlag C. H. BECK oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Fotosatz Buck, Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen



[chbeck.de/nachhaltig](http://chbeck.de/nachhaltig)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

Die fortschreitende Globalisierung stellt den Wissenschaftler und Praktiker, der auf dem Gebiet des Internationalen Steuerrechts arbeitet, vor völlig neue Aufgaben. Sowohl die Erfüllung der steuerlichen Pflichten als auch die Steuerplanung und die Kontrolle der Einhaltung der steuerlichen Regeln sind immer komplexer geworden und stellen außerordentliche Anforderungen an das analytische Denken. Die schon große, aber immer noch zunehmende Bedeutung des grenzüberschreitenden Waren- und Dienstleistungsverkehrs hat dazu geführt, dass das Internationale Steuerrecht in den Mittelpunkt der Steuerrechtsentwicklung und -anwendung gerückt ist. Erschwert wird die Situation für den Anwender der Regeln des Internationalen Steuerrechts gegenwärtig dadurch, dass eine kaum zu übersehende Fülle von neuen Vorschriften zu beachten sind. Zu nennen sind die Implementierung der EU-Richtlinien ATAD 1 und 2 („Anti-Tax Avoidance Directive“), die Folgerungen aus dem BEPS-Projekt und mögliche Änderungen durch das Multilaterale Instrument sowie die Einführung einer Mitteilungspflicht für grenzüberschreitende Steuerplanungsmodelle. Diese Regelungen kommen zu den bisher schon eingeführten Vorschriften, wie das Country-by-Country-Reporting und den kaum noch zu übersehenden Regelungen für den grenzüberschreitenden Auskunftsverkehr hinzu. Den Praktiker stellen diese zahlreichen, häufig nicht präzise gefassten und sich zum Teil überschneidenden Vorschriften ebenso wie den Wissenschaftler vor kaum zu lösende Aufgaben. Daher besteht in der Ausbildung, aber auch in der Praxis, ein erheblicher Bedarf für ein Lehrbuch, das sich auf die *Grundlinien* und die *Systematik* des Internationalen Steuerrechts konzentriert und damit dem Leser einen Leitfaden an die Hand gibt, der ihm einen Weg durch die verwirrende Vielfalt der Detailprobleme zeigt. Dass bereits die 5. Auflage des Lehrbuchs notwendig geworden ist, zeigt, dass das Werk diesen Bedarf befriedigt.

Weder für den Studenten, der sich mit Steuerrecht beschäftigt, noch für den Steuerpraktiker führt ein Weg am Internationalen Steuerrecht vorbei. Die Internationalisierung der Wirtschaft und die Bildung eines Europäischen Binnenmarktes zwingen selbst kleinere Unternehmen zum Schritt in andere Staaten. Die letzten Jahre haben außerdem gezeigt, wie intensiv die Rechtsprechung des EuGH zu den Grundfreiheiten auf das nationale Steuerrecht einwirkt, ja, dass die Gestaltung eines europarechtskonformen Steuerrechts zu den dringendsten Aufgaben gehört. So wird sich kaum eine Stimme erheben, die die Bedeutung des Internationalen Steuerrechts bestreitet.

Die 5. Auflage hält an der bewährten Systematik des Lehrbuchs fest. Das Werk konzentriert sich weiterhin auf die Ertragsteuern mit Hinweisen zur Erbschaftsteuer. Die Umsatzsteuer, die sich zu einem eigenen Rechtsgebiet entwickelt hat, bleibt ausgespart. Alle Teile des Lehrbuchs wurden intensiv neu bearbeitet und zum Teil erheblich umgestaltet und erweitert. Der wachsenden und kaum noch zu überschätzenden Bedeutung des *Europäischen Steuerrechts* wurde durch eine starke Ausweitung der entsprechenden Abschnitte Rechnung getragen.

Bei den Quellennachweisen liegt das Schwergewicht weiterhin auf der Rechtsprechung des BFH und des EuGH. Zum Schrifttum wurde insbesondere auf die neuere, und nur bei grundlegenden Arbeiten auch auf die ältere Literatur zurückgegriffen. Vollständigkeit im Literaturnachweis wurde nicht angestrebt.

Nach Fertigstellung des Manuskripts wurde der Referentenentwurf des ATAD-Umsetzungsgesetzes (ATADUmsG) veröffentlicht (Stand 10. 12. 2019). Im Rahmen der Korrektur der Druckfahnen wurde, soweit möglich, auf den Entwurf eingegangen und es wurden Hinweise zu dessen Inhalt eingefügt.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Univ.-Professor *Dr. Alexander Rust* (LL.M), Wirtschaftsuniversität Wien, der die Überarbeitung der Kapitel 4, 18 und 19 übernommen hat. Frau Rechtsanwältin *Dr. Marion Frotscher*, Master of International Taxation, danke ich für die Mitarbeit an der Überarbeitung des Werkes.

Hamburg, im März 2020

*Gerrit Frotscher*



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
Literaturverzeichnis .....	XXI

## 1. Teil. Grundlagen des Internationalen Steuerrechts

§ 1 Das Internationale Steuerrecht als Schnittpunkt der Besteuerungsansprüche der Staaten .....	1
§ 2 Insbesondere: Europäisches Recht .....	22
§ 3 Struktur der Steuerpflicht bei grenzüberschreitenden Sachverhalten nach nationalem Recht .....	62
§ 4 Struktur der Besteuerung nach den Doppelbesteuerungsabkommen ( <i>Rust</i> ) ..	91
§ 5 Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung .....	120

## 2. Teil. Organisationsformen der grenzüberschreitenden Wirtschaftstätigkeit

§ 6 Betriebsstätte (Ständiger Vertreter) .....	147
§ 7 Personengesellschaften .....	205
§ 8 Kapitalgesellschaften und andere Körperschaften .....	236
§ 9 Holdingstrukturen .....	249
§ 10 Konzernstrukturen .....	254
§ 11 Unternehmenskauf und Umstrukturierungen .....	258

## 3. Teil. Grenzüberschreitender Lieferungs- und Leistungsverkehr

§ 12 Besteuerung der einzelnen grenzüberschreitenden Aktivitäten .....	269
§ 13 Lieferungs- und Leistungsverkehr bei verbundenen Unternehmen (Verrechnungspreise) .....	361

## 4. Teil. Internationale Steuerplanung, BEPS und Verhinderung von Missbräuchen

§ 14 Internationale Steuerplanung .....	421
§ 15 Missbrauchsvorschriften im nationalen und europäischen Steuerrecht und in DBA .....	427
§ 16 Hinzurechnungsbesteuerung bei Beteiligungen an Zwischengesellschaften ..	440



**5. Teil. Verfahrensrechtliche Regelungen**

§ 17	Anzeige-, Mitwirkungs- und Steuererklärungspflichten .....	471
§ 18	Amtshilfe im Internationalen Auskunftsverkehr und bei der Beitreibung ( <i>Rust</i> ) .....	477
§ 19	Verständigungs- und Schiedsverfahren ( <i>Rust</i> ) .....	490
§ 20	Zusagen, Auskünfte und Advance Pricing Agreements .....	498
§ 21	Außenprüfung bei internationalen Sachverhalten .....	501
	Stichwortverzeichnis .....	503

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
Literaturverzeichnis .....	XXI

## 1. Teil. Grundlagen des Internationalen Steuerrechts

<b>§1 Das Internationale Steuerrecht als Schnittpunkt der Besteuerungsansprüche der Staaten .....</b>	<b>1</b>
I. Grundprobleme und Zielkonflikte .....	1
1. Einführung .....	1
2. Doppelbesteuerung als Folge der Kollision der staatlichen Besteuerungsansprüche .....	3
a) Begriff der Doppelbesteuerung .....	3
b) Ursachen der Doppelbesteuerung .....	6
3. Zielkonflikte: Wirtschaftsförderung vs. Steuervermeidung .....	7
4. Das Problem des „schädlichen Steuerwettbewerbs“ .....	8
II. Struktur des Internationalen Steuerrechts .....	10
1. Der „internationale“ Charakter des Internationalen Steuerrechts .....	10
2. Internationales Steuerrecht und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit .....	12
3. Internationales Steuerrecht und Völkerrecht .....	16
a) Reichweite der Besteuerungsansprüche der Staaten .....	16
b) Doppelbesteuerung als völkerrechtliches Problem .....	17
III. Rechtsquellen .....	17
1. Übersicht .....	17
2. Deutsche unilaterale Regelungen .....	18
3. Doppelbesteuerungsabkommen .....	18
IV. Grundfragen des Internationalen Steuerrechts .....	21
<b>§2 Insbesondere: Europäisches Recht .....</b>	<b>22</b>
I. Primäres Unionsrecht .....	22
II. Sekundäres Unionsrecht .....	24
III. Die Bedeutung der Grundfreiheiten .....	27
1. Anwendungsvorrang .....	27
2. Diskriminierungs- und Beschränkungsverbot .....	29
3. Dogmatik der Grundfreiheiten .....	35
a) Schutzbereich der Grundfreiheiten .....	36
b) Freizügigkeit der Arbeitnehmer .....	39
c) Niederlassungsfreiheit .....	39
d) Dienstleistungsfreiheit .....	40
e) Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs .....	41
f) Verhältnis der Grundfreiheiten zueinander .....	45
4. Prüfung des Verstoßes gegen die Grundfreiheiten .....	47
a) Allgemeines .....	47
b) Prüfung des Eingriffs in den Schutzbereich der Grundfreiheit .....	47

c) Prüfung von Rechtfertigungsgründen .....	50
d) Prüfung der Angemessenheit .....	54
IV. Steuerliche Bedeutung des Beihilfeverbots .....	56
V. Rechtsschutz der Unionsbürger .....	58
<b>§ 3 Struktur der Steuerpflicht bei grenzüberschreitenden Sachverhalten nach nationalem Recht .....</b>	<b>62</b>
I. Struktur der Steuerpflicht .....	62
1. Begriff der Steuerpflicht im Internationalen Steuerrecht .....	62
2. Anknüpfungstatbestände der Steuerpflicht .....	62
3. Begriff des Inlands .....	65
II. Die unbeschränkte Steuerpflicht .....	66
1. Voraussetzungen und Wirkungen .....	66
2. Erweiterungsformen .....	69
a) Erweiterte unbeschränkte Steuerpflicht .....	69
b) Grenzpendler („fingierte unbeschränkte Steuerpflicht“) .....	70
c) Staatsangehörige der EU- und EWR-Staaten .....	72
III. Die beschränkte Steuerpflicht .....	74
1. Voraussetzungen und Wirkungen .....	74
2. Besteuerung des beschränkt Steuerpflichtigen .....	76
a) Einschränkung von Steuerermäßigungen .....	76
b) Sonderregelung für Arbeitnehmer .....	80
3. Beschränkte Steuerpflicht bei der Erbschaftsteuer .....	80
4. Erlass und Pauschalierung .....	80
5. Erweiterungsformen der beschränkten Steuerpflicht .....	81
6. Besteuerung des Vermögenszuwachses in Kapitalanteilen bei Wegzug .....	86
a) Der Tatbestand des § 6 AStG .....	86
b) Änderungen aufgrund des RefE zum ATADUmG .....	89
IV. Wechsel von unbeschränkter und beschränkter Steuerpflicht .....	90
<b>§ 4 Struktur der Besteuerung nach den Doppelbesteuerungsabkommen (Rust) .....</b>	<b>91</b>
I. Allgemeine Prinzipien .....	91
1. Systematik der Doppelbesteuerungsabkommen .....	91
2. Zustandekommen der Doppelbesteuerungsabkommen .....	92
3. Geltung der Doppelbesteuerungsabkommen als innerstaatliches Recht .....	93
4. Rang der Doppelbesteuerungsabkommen und „Treaty Override“ .....	95
5. Geltungszeitraum der Doppelbesteuerungsabkommen .....	99
6. Europarechtliche Aspekte .....	100
II. Inhalt und Anwendung der Doppelbesteuerungsabkommen .....	101
1. Inhalt .....	102
2. Auslegung von Doppelbesteuerungsabkommen .....	106
III. Persönlicher, räumlicher und sachlicher Geltungsbereich .....	113
IV. Diskriminierungsverbot .....	117
<b>§ 5 Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung .....</b>	<b>120</b>
I. Übersicht .....	120
II. Freistellung von der inländischen Steuer .....	122

1. Bedeutung und Wirkungsweise der Freistellung .....	122
2. Progressionsvorbehalt .....	126
III. Anrechnung ausländischer Steuern .....	128
1. Bedeutung und Wirkungsweise der Anrechnung .....	128
2. Direkte Steueranrechnung .....	130
3. Fiktive Steueranrechnung .....	136
IV. Abzug von der Bemessungsgrundlage .....	137
V. Pauschalierung und Erlass .....	139
VI. Besondere DBA-Klauseln in Zusammenhang mit Freistellung und Anrechnung .....	139

## 2. Teil. Organisationsformen der grenzüberschreitenden Wirtschaftstätigkeit

<b>§ 6 Betriebsstätte (Ständiger Vertreter) .....</b>	<b>147</b>
I. Bedeutung der Betriebsstätte bzw. des Ständigen Vertreters .....	147
II. Begriff der Betriebsstätte .....	149
1. Allgemeine Definition der Betriebsstätte .....	150
2. Regelbeispiele .....	155
III. Ständiger Vertreter .....	162
IV. Gewinnabgrenzung bei Betriebsstätten .....	166
1. Problematik der Gewinnabgrenzung .....	166
2. Direkte und indirekte Methode .....	170
3. Zuordnung von Funktionen, Vermögen und Gewinn der Betriebsstätte .....	172
a) Funktionszuordnung (Personalfunktion) .....	172
b) Zuordnung von Wirtschaftsgütern .....	175
c) Zuordnung von Geschäftsvorfällen, Chancen und Risiken, Betriebsausgaben und Betriebseinnahmen .....	178
aa) Zuordnung nach der BsGAV .....	178
bb) Zuordnung nach DBA .....	179
cc) Vorweggenommene und nachträgliche Einkünfte .....	181
d) Kapitalausstattung der Betriebsstätte (Dotationskapital) und Finanzierungsaufwendungen .....	182
e) Anzunehmende schuldrechtliche Beziehungen (einschl. Über- führung von Wirtschaftsgütern) .....	186
4. Sonderfälle der Funktionszuordnung .....	192
a) Bank- und Versicherungsbetriebsstätten .....	192
b) Bau- und Montagebetriebsstätten .....	193
c) Explorationsbetriebsstätten .....	194
5. Gewinnzuordnung bei Ständigem Vertreter .....	195
6. Betriebsstättenbuchführung .....	196
V. Besteuerung der Betriebsstätte .....	199
VI. Diskriminierungsverbot bei Betriebsstätten .....	203
<b>§ 7 Personengesellschaften .....</b>	<b>205</b>
I. Begriff und Problemstellung .....	205
II. Qualifikation als Personengesellschaft (Mitunternehmerschaft) oder Kapitalgesellschaft .....	206

III. Besteuerung bei Fehlen eines DBA .....	207
1. Grundsätze .....	207
2. Inländische Personengesellschaft .....	208
3. Ausländische Personengesellschaft .....	210
IV. Besteuerung bei Bestehen eines DBA .....	212
1. Abkommensberechtigung der Personengesellschaft .....	212
2. Qualifikation der Einkünfte der Personengesellschaft .....	217
3. Besteuerung bei Anwendung der Freistellungsmethode .....	219
4. Besteuerung bei Anwendung der Anrechnungsmethode .....	221
V. Sondervergütungen .....	225
VI. Mehrstaatenprobleme .....	230
<b>§ 8 Kapitalgesellschaften und andere Körperschaften .....</b>	<b>236</b>
I. Begriff und Bedeutung .....	236
II. Anknüpfungstatbestände .....	243
III. Doppelt ansässige Kapitalgesellschaften .....	244
IV. Besteuerung der Beziehung zwischen Körperschaft und Gesellschafter .....	246
V. Steuerbefreite Körperschaften .....	247
VI. Diskriminierungsverbot .....	248
<b>§ 9 Holdingstrukturen .....</b>	<b>249</b>
I. Begriff und Bedeutung .....	249
II. Besteuerung der Holdingstrukturen .....	251
<b>§ 10 Konzernstrukturen .....</b>	<b>254</b>
<b>§ 11 Unternehmenskauf und Umstrukturierungen .....</b>	<b>258</b>
I. Unternehmenskauf .....	258
II. Umwandlungen .....	261
1. Handelsrechtliche und steuerrechtliche Umwandlungsregelungen .....	261
2. Umwandlungen mit Auslandsbezug .....	263
3. Fallgruppen .....	265
 <b>3. Teil. Grenzüberschreitender Lieferungs- und Leistungsverkehr</b>	
<b>§ 12 Besteuerung der einzelnen grenzüberschreitenden Aktivitäten .....</b>	<b>269</b>
I. Systematik der Besteuerung .....	269
II. Zurechnung und Ermittlung der Einkünfte .....	273
III. Zuordnungskriterien bei den einzelnen Einkunftsarten .....	273
1. Allgemeines .....	273
2. Land- und Forstwirtschaft .....	274
3. Gewerbebetrieb .....	275
a) Besteuerung des Warenverkehrs .....	275
b) Betriebsstätte und Ständiger Vertreter als Anknüpfungstatbestände .....	276
c) Besondere Anknüpfungstatbestände außerhalb des Betriebsstättenprinzips .....	278

4. Selbständige Arbeit .....	281
5. Nichtselbständige Arbeit .....	284
a) Ausübung und Verwertung der nichtselbständigen Arbeit .....	284
b) Zuordnung nach dem Auslandstätigkeitserlass .....	286
c) Zuordnung nach DBA .....	287
d) Arbeitnehmerentsendung und Arbeitnehmerverleih .....	291
e) Zuordnung nach dem Kassenstaatsprinzip .....	292
f) Zuordnung bei Geschäftsführern, Prokuristen und Vorstandsmitgliedern .....	294
g) Zuordnung bei Tantiemen und Entschädigungen .....	295
h) Zuordnung bei Tätigkeit an Bord eines Schiffes oder Flugzeuges ..	297
i) Zuordnung bei Grenzpendlern .....	299
j) Zuordnung von Ruhegehältern .....	302
6. Kapitalvermögen .....	304
a) Allgemeines .....	304
b) Besteuerungsrecht für Dividenden .....	306
aa) Für alle Anteilseigner geltende Regelungen .....	306
bb) Körperschaft als Anteilseigner .....	310
cc) Natürliche Person als Anteilseigner .....	313
dd) Erhebung der Kapitalertragsteuer .....	314
c) Besteuerungsrecht für Zinsen .....	314
d) Besteuerung nach der Zins- und Lizenzrichtlinie .....	318
7. Vermietung und Verpachtung .....	319
8. Sonstige Einkünfte .....	322
IV. Abzugsbeschränkung für Lizenzzahlungen und bei hybriden Gestaltungen .....	323
1. Der Tatbestand des § 4j EStG .....	323
2. Änderungen aufgrund des RefE zum ATADUmsG .....	324
V. Besondere Einkunftsarten nach DBA .....	325
1. Veräußerung von Vermögen .....	325
2. Schiff- und Luftfahrt .....	329
3. Vergütungen für Schutzrechten und Know-how (Lizenzeinkünfte) ..	330
a) Zuordnung nach innerstaatlichem Recht .....	330
b) Zuordnung nach DBA-Recht .....	334
c) Zins- und Lizenzrichtlinie .....	335
d) Steuerabzug .....	335
4. Künstlerische, sportliche, artistische, unterhaltende und ähnliche Darbietungen und Verwertungen .....	335
a) Qualifikation der Einkünfte nach innerstaatlichem Recht .....	335
b) Beschränkte Steuerpflicht bei Darbietungen und Verwertungen ..	336
c) Einkünfte aus der Darbietung oder Verwertung .....	338
d) Zuordnung nach DBA .....	340
e) Steuerabzug .....	341
5. Studenten, Auszubildende .....	341
VI. Behandlung von Verlusten .....	342
1. Grundsätze der Verlustverrechnung .....	342
2. Abzug „finaler“ Verluste .....	344
3. Verlustabzugsbeschränkung nach § 2a I – IIa EStG .....	346
4. Nachversteuerung bei vorherigem Verlustabzug .....	348

VII. Steuerabzug bei beschränkt steuerpflichtigen Einkünften .....	349
1. Übersicht und Rechtfertigung des Steuerabzugs .....	349
2. Tatbestände des Steuerabzugs nach § 50a I EStG .....	351
3. Verfahren des Steuerabzugs .....	353
a) Verpflichtung zum Steuerabzug .....	353
b) Bemessungsgrundlage und Abgeltungswirkung .....	354
c) Erstattungs- und Freistellungsverfahren .....	357
d) Erstattung der Abzugsteuer bei hybriden Gesellschaften .....	359
e) Einschränkungen der Entlastung von der Abzugsteuer .....	360
<b>§ 13 Lieferungs- und Leistungsverkehr bei verbundenen Unternehmen</b> <b>(Verrechnungspreise) .....</b>	<b>361</b>
I. Begriff und Bedeutung der Verrechnungspreise .....	361
1. Verrechnungspreise als Mittel der Gewinnplanung .....	361
2. Abwehrstrategien der Finanzverwaltung .....	364
II. Rechtsgrundlagen .....	365
1. Übersicht .....	365
2. Verdeckte Gewinnausschüttung und verdeckte Einlage .....	365
3. Fremdvergleichsgrundsatz, § 1 AStG .....	368
4. Gewinnzuordnung nach Art. 9 OECD-MA .....	372
III. Abgrenzungsmethoden .....	374
1. Begriff und Bedeutung des Arm's-Length-Grundsatzes .....	374
2. Standardmethoden .....	377
a) Preisvergleichspreismethode (Comparable Uncontrolled Price Method) .....	378
b) Kostenaufschlagsmethode (Cost-Plus-Method) .....	379
c) Wiederverkaufspreismethode (Resale-Price-Method) .....	380
3. Gewinnorientierte Methoden .....	381
a) Profit-Split-Methode .....	381
b) Transaktionsbezogene Nettomargen-Methode (Transactional Net Margin Method – TNMM) .....	382
4. Globale Aufteilungsmethoden .....	382
a) Gewinnvergleichsmethode (Comparable Profit Method – CPM) ..	382
b) Globale Gewinnaufteilung .....	382
5. Wahl der Methode auf Grund einer Funktionsanalyse .....	383
6. Vorteilsausgleich .....	385
IV. Verrechnungspreise bei den einzelnen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen .....	385
1. Produktion und Warenverkehr .....	385
a) Faktoren der Verrechnungspreisfindung .....	385
b) Herstellen der Vergleichbarkeit .....	387
c) Eigenhändler, Kommissionär, Handelsvertreter .....	387
d) Markterschließung, Werbung .....	388
e) Vertriebsverluste .....	389
f) Auftragsfertigung (verlängerte Werkbank) .....	390
2. Dienstleistungen .....	391
a) Faktoren der Verrechnungspreisfindung .....	391
b) Kontroll- und Koordinierungszentren .....	394

3. Immaterielle Wirtschaftsgüter .....	395
a) Faktoren der Verrechnungspreisfindung .....	395
b) Patentverwertungsgesellschaften .....	397
c) Änderungen auf Grund des RefE zum ATADUmsG .....	398
4. Finanzierung .....	399
a) Grundsatz der Finanzierungsfreiheit .....	399
b) Faktoren der Verrechnungspreisfindung .....	401
c) Änderungen auf Grund des RefE zum ATADUmsG .....	405
5. Funktionsverlagerung .....	405
a) Normative Regelungen .....	406
b) Begriff und Arten der Funktionsverlagerung .....	406
c) Vereinbarkeit mit internationalen Regelungen .....	410
d) Änderungen aufgrund des RefE zum ATADUmsG .....	411
6. Kostenumlageverträge .....	411
a) Begriff des Kostenumlagevertrages .....	412
b) Grundfragen der Verrechnungspreisbildung bei Umlageverträgen ..	415
c) Umlagefähige Kosten und Gewinnaufschlag .....	416
d) Umlageschlüssel .....	417
e) Formelle Anforderungen .....	417
7. Dokumentation der Verrechnungspreise .....	418

#### 4. Teil. Internationale Steuerplanung, BEPS und Verhinderung von Missbräuchen

§ 14 Internationale Steuerplanung .....	421
§ 15 Missbrauchsvorschriften im nationalen und europäischen Steuerrecht und in DBA .....	427
I. Begriff und Erscheinungsformen .....	427
II. Nationale Missbrauchsregeln .....	429
1. Die allgemeine Missbrauchsregelung des § 42 AO .....	429
2. Besondere nationale Missbrauchsregelungen, § 50 d III EStG .....	430
III. Missbrauchsklauseln in DBA .....	434
IV. Missbrauchsvermeidung durch das BEPS-Projekt .....	435
V. Missbrauchsvermeidung nach Europäischem Recht .....	436
VI. Missbrauchsvermeidung auf Grund des MLI .....	439
§ 16 Hinzurechnungsbesteuerung bei Beteiligungen an Zwischengesell- schaften .....	440
I. Systematische Einordnung der Hinzurechnungsbesteuerung .....	440
II. Tatbestand der Hinzurechnungsbesteuerung .....	443
1. Rechtsform der Zwischengesellschaft .....	443
2. Beteiligungsvoraussetzungen .....	444
3. Niedrige Besteuerung .....	447
4. Kleinbetragsregelung für gemischte Einkünfte .....	448
III. Die Zwischengesellschaft als Zurechnungssubjekt .....	449



IV. Passive Einkünfte .....	450
1. Systematischer Zusammenhang .....	450
2. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft .....	451
3. Einkünfte aus Produktionstätigkeit .....	451
4. Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen .....	452
5. Handel .....	452
6. Dienstleistungen .....	454
7. Vermietung und Verpachtung .....	455
8. Vergabe von Darlehen .....	456
9. Einkünfte aus Beteiligungen .....	457
10. Umwandlungen .....	458
11. Ausnahme für EU- und EWR-Gesellschaften .....	459
V. Methodik der Hinzurechnungsbesteuerung .....	460
VI. Familien- und Unternehmensstiftungen .....	464
VII. Verfahrensregelungen .....	467

## 5. Teil. Verfahrensrechtliche Regelungen

§ 17 Anzeige-, Mitwirkungs- und Steuererklärungs Pflichten .....	471
I. Problematik der Ermittlung von Auslandssachverhalten .....	471
II. Anzeige der Auslandstätigkeit und Steuererklärung .....	472
III. Beweis- und Beweislastregeln .....	473
IV. Anzeigepflichten bei grenzüberschreitenden Steuergestaltungen .....	474
§ 18 Amtshilfe im Internationalen Auskunftsverkehr und bei der Beitreibung ( <i>Rust</i> ) .....	477
I. Rechtsgrundlagen .....	477
II. Grundprobleme des internationalen Auskunftsverkehrs .....	479
III. Unilaterale Regelungen: § 117 III AO .....	481
IV. Auskunfts Klauseln nach den DBA .....	482
V. Auskunftsverkehr mit Steueroasen .....	484
VI. EU-Amtshilfegesetz .....	484
VII. FATCA-Abkommen mit den USA .....	486
VIII. Verfahren und Rechtsschutz .....	486
IX. Amtshilfe bei der Beitreibung .....	488
§ 19 Verständigungs- und Schiedsverfahren ( <i>Rust</i> ) .....	490
I. Grundprobleme .....	490
II. Verständigungs- und Konsultationsverfahren nach den DBA .....	491
III. Schiedsverfahren nach der EU-Schiedskonvention .....	494
IV. Die EU-Streitbeilegungsrichtlinie .....	495
§ 20 Zusagen, Auskünfte und Advance Pricing Agreements .....	498
§ 21 Außenprüfung bei internationalen Sachverhalten .....	501
Stichwortverzeichnis .....	503